

3467/J XX.GP

Anfrage

der Abgeordneten DI Schögl Mag. Dr. Grollitsch, Madl, Dr. Preisinger  
und Kollegen

an die Bundesministerin für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten  
betreffend Besetzung der Planstelle eines Direktors an der Berufspädagogischen Akademie des  
Bundes in Wien

Die Stelle des Direktors in der Verwendungsgruppe LPA an der Berufspädagogischen Akademie  
des Bundes in Wien ist seit mehreren Jahren unbesetzt. Aufgrund der Ausschreibung in der Wie-  
ner Zeitung vom 8. Mai 1996 BMUKA - GZ 618/64-111/16/96 wurde vom Kuratorium der Beruf-  
spädagogischen Akademie des Bundes am 23. September 1996 mehrheitlich ein Besetzungsvor-  
schlag lautend auf Dr. Karl Mezera als Erstgereihtem, so wie Mag. Reinhard Schachermeier be-  
schlossen. Dem Bewerber Dr. Anton Deuretzbacher wurde aus formalen Gründen die Aufnahme  
in den Dreivorschlag nicht gewährt. Dazu teilte das BMUKA mit Schreiben vom 30. Juni 1997  
mit, daß Dr. Anton Deuretzbacher die Ausschreibungsbedingungen erfüllt und stellt die Frage, ob  
vor diesem Hintergrund der Kuratoriumsbeschluß eine Abänderung erfährt. Das Kuratorium be-  
stätigt am 18. September 1997 neuerlich mehrheitlich seinen seinerzeitigen Vorschlag. Der An-  
trag, Dr. Anton Deuretzbacher in den Dreivorschlag aufzunehmen, wurde mit Hinweis auf die  
Tagesordnung, die keine Abstimmung vorsieht, nicht zugelassen.

Aus diesem Grund stellen die unterzeichneten Abgeordneten an die Bundesministerin für Unter-  
richt und kulturelle Angelegenheiten nachstehende

Anfrage:

1. Ist Ihnen der gegenständlich Sachverhalt bekannt und wenn ja, seit wann und wenn nein, war-  
um nicht?
2. Wie beurteilen Sie konkret die Vorgangsweise des Kuratoriums der Berufspädagogischen  
Akademie des Bundes hinsichtlich der offensichtlich rechtsgültigen Bewerbung von Dr. Anton  
Deuretzbacher?

3. Beabsichtigen Sie vor dem Hintergrund der oben beschriebenen die Vorgangsweise des Kuratoriums der Berufspädagogischen Akademie des Bundes die seinerzeitige Ausschreibung aufzuheben und das Kuratorium der Berufspädagogischen Akademie aufzufordern, einen neuerlichen Dreivorschlag vorzulegen und wenn nein welche konkreten Schritte werden Sie anstelle dessen setzen?
4. Werden Sie für die Besetzung der Direktorenstelle an der Berufspädagogischen Akademie des Bundes Sorge tragen und wenn ja, innerhalb welchen Zeitraumes und wenn nein, warum nicht?
5. Inwieweit beeinflußt die Entwicklung der Studentenzahlen an den Berufspädagogischen Akademien insgesamt die Entscheidung hinsichtlich der Besetzung von Direktorenstellen?